



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß  
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit  
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet  
haben**

**Cöllen, 1708**

26. Apollinaris de Almeida.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

Der 20 Tag des Brachmonats.

**I**n diesem Tag ist P. Franciscus Pacieco ein Portugeser / Provincial in Iapon / und verwesers selbiges Bistums gestorben: Hatte zu Gesellen so erwünschten Glücks / P. Ioannem Baptistam Zola einen Italiener von Brescia / und P. Balthasarem de Torres einen Spanier / von Granata gebürtig / mit sechs Brüdern / Casparo Sandomarzu, Petro Rincci, Paulo Xinsuke, Ioanne Kifacu, Michaele Tozo, alle Iaponeser / und Vincentio Caun aus dem Königreich Corai / welche alle in der Verfolgung des Tyrannen Xogunanga auß Haß der Liebe / so sie zu Christo und dem Heiligen Glauben getragen / lebendig verbrennet / durch den Todt ihrer Begierd gewehret worden Anno 1624.

*Legitur in Martyrologio, primo loco, ex usu Romano nostrorum.*

Der 21 Tag des Brachmonats.

**Z**u Rom des Seeligen Aloysij auß der Gesellschaft IESU.

Der 26 Tag des Brachmonats.

**I**n dem Jahr 1633. hat sich begeben der Glorwürdige Todt P. Apollinaris de Almeida gebürtig von Lisabona / Bischoffen zu Nicea / und erwölten nachkömmling des Patriarchen in Mohren-Land. Als selbiger mit dem P. Hyacintho Francesci einem Florentiner / und Francisco Rodriquez von Carnide / so ein Orth nicht weit von Lisabona gelegen / in wehrender grosser Verfolgung / die von

der Alexandrinischen Spaltung werde angesponnen / in diesen Landen zu Trost und Hülff der verlassenen Christ-  
Glaubigen verbleiben wolte / haben sie viel Jahr in einer  
langwüirigen Erleidung ungläublicher Trangsalen / und  
grösten Abgang aller Lebens- Mitteln / sich in den rauhen  
Bergen / Hölen / und hohlen Bäumen auffgehalten. Letztlich  
seynd sie durch verrätheren dem Käyser eingehändiget wor-  
den / welcher sie den Abtrinnigen übergeben / so sie auß Haß  
des Catholischen Glaubens / an einen Baum auffgehendt  
und grausamlich versteiniget haben. In welcher Peyni-  
gung / welche sie mit unüberwindlicher Stärcke außgestan-  
den / sie ihre mit so köstlichen Steinen gekrönte Seelen  
ihrem Schöpffer übergeben.

### Der 29 Tag des Brachmonats.

**S** Gut ist die Jährliche Gedächtniß P. Iosephi Gusta-  
pane / welcher Täglich seinen Leib mit fast grosser  
Strenghheit dergestalt Fasteniet / daß er von vielen  
Wunden und Geschwären zuweilen were gestorben / wann sie  
nicht vom Heiligen Ioseph so ihm erschienen / geheilet weren.  
Ausz einem so grossen Marterer der Buß ist er worden noch  
ein grosserer der Lieb / dan nachdem er in den fünfzig Jah-  
ren / so er in der Societät gelebt / die schwäreste Aempter ver-  
waltet / und die vornehme Canklen der Provinz bestiegen /  
hat er begehrt denen mit der Pest behafteten auffzuwarten /  
ist aber von dem Giffte ergrieffen und niedergeworffen wor-  
den. Kaum hatte er seine Kräfte in etwan erholet / da hat  
er sich wieder in die vorige Gefahr begeben / und die Pest-  
Krancken bedienet bis zum letzten Athem. Nach seinem  
Tode ist er knend gefunden worden mit einem Crucifix-  
Bild in der hand / und verdienet denselben in seinem sterben  
zum Gefellen zu haben / demer sein lebenlang so treulich  
gedienet.

Herw.